

10.06.2021

Hurra! Die euregiobahn wird 20!

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Die euregiobahn ist am 10. Juni 2021 seit genau 20 Jahren in der Region unterwegs. (© AVV GmbH / Smilla Dankert)



Vor 20. Jahren, am 10. Juni 2001, wurde die euregiobahn in Stolberg auf die Reise geschickt.



Mit zahlreich geladenen Gästen wurde die Inbetriebnahme gefeiert.



Ein großes Bahnhofsfest für die Bevölkerung lockete 20.000 Besucher nach Stolberg.



Alle wollten fahren: Der Ansturm auf die modernen Talenttriebwagen von Talbot aus Aachen war riesig.

Von diesem Fest redet Stolberg noch heute: Als vor genau 20 Jahren im Juni 2001 die **euregiobahn**

ihren Betrieb aufnahm, strömten die Besuchermassen nach Stolberg: Am Eröffnungswochenende wurden mehr als 20.000 Gäste gezählt. Seitdem hat die **euregiobahn** (RB 20) eine rasante Entwicklung hingelegt.

Waren anfänglich gut 2.600 Fahrgäste (Durchschnitt je Wochentag) mit der **euregiobahn** im Dreiländereck unterwegs, wird sie heute von durchschnittlich 14.700 Fahrgästen pro Wochentag genutzt. Dies entspricht einem Anstieg von 458 Prozent.

Möglich wurde dieser Erfolg durch den etappenweisen Ausbau der Verbindung. Am 10. Juni 2001 nahm die **euregiobahn** den Betrieb auf der Verbindung Heerlen (NL) - Aachen - Stolberg-Altstadt auf, der in Stolberg über die vier neuen Haltepunkte Schneidmühle, Mühlener Bf, Rathaus und Altstadt verfügt.

Der weitere Ausbau der **euregiobahn** umfasste in den Jahren 2004 bis 2011 folgende Abschnitte:

- Seit Juni 2004 bedient die **euregiobahn** den neuen Haltepunkt Aachen-Schanz in direkter Nähe zur Aachener Innenstadt.
- Am 11. September 2004 erfolgte die Betriebsaufnahme auf der Eschweiler Talbahnstrecke mit vier neuen Stationen in Eschweiler (West, Talbahnhof/Raiffeisen-Platz, Nothberg und Weisweiler). Mittelfristig geplant ist überdies ein weiterer Haltepunkt im Stadtteil Aue.
- Seit Dezember 2004 verkehrt die **euregiobahn** auch vom Bahnhof Herzogenrath nach Merkstein mit den neuen Haltepunkten Alt-Merkstein und August-Schmidt-Platz.
- Seit Dezember 2005 verkehrt die **euregiobahn** über Merkstein hinaus nach Alsdorf und bedient dort den Haltepunkt Busch und den zentralen Verknüpfungspunkt Annapark.
- Seit dem 9. Dezember 2007 verbessert die **euregiobahn** den Anschluss der Parkstad Limburg an das euregionale Nahverkehrsnetz mit den beiden neuen niederländischen Haltepunkten Eyselshoven-Markt und Heerlen-De Kissel.
- Seit Juni 2009 bedient die **euregiobahn** im 30-Minutentakt über Eschweiler-Weisweiler hinaus die 2,5 km lange Neubaustrecke nach Langerwehe. Ein völlig neuer Verknüpfungspunkt für Bus und Bahn mit einer P&R-Anlage in Langerwehe, die den Fahrgästen den Umstieg erleichtert.
- Seit Dezember 2009 verlängert die **euregiobahn** ihre von Heerlen kommenden stündlichen Fahrten über Langerwehe hinaus bis Düren, wo es eine Verknüpfung mit der S-Bahn in und aus Richtung Köln gibt. Zudem besteht dort insbesondere für Berufspendler ein attraktiver Anschluss an die Rurtalbahn nach Jülich/Linnich beziehungsweise Heimbach.
- Im Dezember 2011 erfolgt die Verlängerung der **euregiobahn** über Alsdorf-Annapark hinaus zu den drei neuen Alsdorfer Haltepunkten Kellersberg, Mariadorf und Poststraße. In diesem Jahr feiert die **euregiobahn** zudem mit zahlreichen Aktionen ihr 10-jähriges Jubiläum.
- Zum Fahrplanwechsel im Juni 2014 fährt die **euregiobahn** über den bisherigen Endhaltepunkt Alsdorf-Poststraße hinaus bis zum Eschweiler Ortsteil St. Jöris. Mit der Verlängerung erhalten die Bewohner von St. Jöris eine schnelle und direkte stündliche Anbindung an die Mittelzentren Alsdorf und Herzogenrath in der nördlichen Städtereion sowie an das Oberzentrum Aachen.
- Im Juni 2016 wird mit Fertigstellung der sogenannten Ringbahn nach knapp zwei Jahren Bauzeit die Netzlücke auf der **euregiobahn** zwischen Eschweiler-St. Jöris und Stolberg Hbf geschlossen.

Insgesamt wurden in den Streckenausbau gut 180 Millionen Euro investiert. Die Förderung durch den Bund, das Land NRW, den Nahverkehr Rheinland (NVR) und den Aachener Verkehrsverbund (AVV) betrug dabei knapp 150 Millionen Euro.

Mehr zum Thema

Mehr Komfort und Sicherheit

Die vorhandenen euregiobahn-Triebwagen werden derzeit nach und nach außen wie innen umfassend modernisiert – aus alt wird neu. Das „Fresh-Up“ der ersten Wagen ist bereits erfolgt und die Fahrzeuge sind schon wieder auf der Strecke. [I mehr](#)

Die Schiene planen

Das Netz der euregiobahn soll in den kommenden Jahren weiter wachsen. Aber wie funktioniert die Planung? Wie Fahrplan- und Angebotsplanung für die Schiene funktionieren, haben wir uns beim zuständigen NVR mal genauer angesehen. [I mehr](#)

Fresh-Up im DB-Werk

Die Talenttriebwagen der euregiobahn werden im DB-Werk Aachen einem kompletten Fresh-Up von Außen und Innen unterzogen. Wir haben einen Blick hinter die Kulissen an der Reumontstraße unweit des Aachener Hauptbahnhofs geworfen. [I mehr](#)

Auf gutem Weg in Richtung Zukunft

Auch in den kommenden Jahren geht der Ausbau der euregiobahn weiter. Schritt für Schritt wird so ein zukunftsweisendes, leistungsfähiges Gesamtsystem für mehr Mobilität in der Region Aachen und ihrem Umland entwickelt. Derzeit laufen dazu folgende Planungen:

- Elektrifizierung der Ringbahn, der Strecke nach Stolberg-Altstadt und der Eschweiler Talbahn
- Reaktivierung der Strecke von Stolberg-Altstadt nach Stolberg-Breinig
- Reaktivierung und Neubau der Strecke von Alsdorf über Siersdorf nach Baesweiler
- Neue Haltepunkte in Merzbrück und Aachen-Richterich
- Überwerfungsbauwerk Herzogenrath
- Abstellanlage Herzogenrath